

Volksbank Lübeck bietet Kunden neue Kontomodelle an

Kreditinstitut steigerte auch 2014 seine Bilanzsumme. Engagement für Olympia.

Von Christian Risch

Lübeck – Die Volksbank Lübeck bietet ihren etwa 20 000 Kunden seit Anfang Februar neue Kontomodelle an. „Unsere alten Angebote waren nicht mehr zeitgemäß“, sagte Volksbank-Vorstand Michael Brandt gestern in Lübeck. Die alten Kontobedingungen seien durch viele unterschiedliche Preise für Buchungen intransparent gewesen, Kunden hätten damit auch keine Wahlmöglichkeit gehabt. Deshalb habe die Volksbank ihr Angebot überarbeitet und biete Privatkunden nun entweder „Individual-Konten“ an, bei denen sie nur Leistungen zahlen, die sie auch nutzen, oder „Exklusiv-Konten“ für einen monatlichen Festpreis. Bei beiden Varianten gibt es auch die Möglichkeit, Kreditkarten und zwei BankCards zusätzlich zu bekommen. Auch Firmenkunden und Freiberuflern bietet die Bank neue Kontomodelle an, die sich an die Methodik der Bahncard anlehnen – also Rabatte für Vielnutzer gewähren.

Für ihre Kreditkarten zahlt die Volksbank Lübeck auch eine nach den Umsätzen gestaffelte Rückvergütung, die bei normalen Karten bei bis zu 60 Euro pro Jahr, bei Gold-Karten sogar bei bis zu 156 Euro liegen kann. Damit wolle man auch Kreditkarten insgesamt attraktiver machen, Deutschland hinke da in der Nutzung hinterher.

„Wir haben alle Kunden ausführlich über die Neuerungen informiert und führen viele Beratungen

durch. Es gibt Gesprächsbedarf“, sagt Brandt. Ab dem 1. April werden die Kundenkonten dann auf die neuen Modelle umgestellt.

Im Geschäftsjahr 2014 hat die Volksbank ihre Bilanzsumme erneut steigern können – um 37 Millionen auf insgesamt 691 Millionen Euro, das bedeutet einen Anstieg um 5,7 Prozent. Auch die Kundenforderungen stiegen um 14 Millionen auf 454 Millionen Euro, ein Plus von drei Prozent. „Viele Privat-

kunden nutzen weiterhin das anhaltend niedrige Zinsniveau für Investitionen in eine eigene Immobilie“, so Vorstand Roger Pawellek. Der Trend zu den eigenen vier Wänden sei ungebrochen. Die Nachfrage sei riesig, aber das Angebot sei im Vergleich zum Vorjahr noch knapper geworden. „Es wird zunehmend schwieriger, neue Baugelände sind sofort ausverkauft, und es gibt lange Wartelisten“, so Pawellek. Auch die Preise für Eigentumswohnungen stiegen an.

Die Unsicherheit über die weitere Entwicklung am Geld- oder Kapitalmarkt führe unverändert zu einer starken Nachfrage nach kurzfristigen Anlagen wie Festgeld, Tagesgeld oder Sparbriefen.

Die Volksbank unterstützt auch die Aktion „Gemeinsam Segel setzen“ für Olympische Spiele in Hamburg und Segelwettbewerbe in Lübeck. Mitarbeiter sind dafür schon in voller Business-Montur mit Papier-Segelbooten ins Wasser gesprungen – zu sehen auf einem Videoclip bei Youtube.



Roger Pawellek (l.) und Michael Brandt von der Volksbank Lübeck.

Acht Geschäftsstellen

184 Beschäftigte hat die Volksbank Lübeck, 75 Männer und 109 Frauen, darunter sind 20 Auszubildende. Die Zahl der Mitarbeiter hat sich im Vergleich zu 2013 ebenso wenig verändert wie die der Geschäftsstellen – es sind weiterhin acht. Dazu kommen je zwei Beratungscenter und SB-Geschäftsstellen. Das Kreditinstitut hat 14 813 Mitglieder und zahlt wie im Vorjahr 4,0 Prozent Dividende.